



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

Mit Müllkalender 2017
zum Herausnehmen

VEREINE



MUSIKKAPELLE

Ein Rückblick auf das Musik-
Jahr 2016 auf Seite 8

DORFGESCHEHEN



JUNGBAUERNBALL

Auch heuer fand dieser Fixpunkt
im Veranstaltungskalender statt.
Ein Bericht auf Seite 10

VERANSTALTUNGEN



BENEFIZKONZERT

Der Lionsclub lädt zum
Benefizkonzert 2017 am
6. Jänner um 20.15 Uhr im
Gemeindesaal Fulpmes.
Weitere Termine auf Seite 19



BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Innerhalb der nächsten zwei Jahre öffnen drei
Großprojekte in Mieders ihre Türen und schaffen
neuen Raum für Kleinkinder, Familien, Senioren,
Menschen mit Handicap und Vereine. Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2016



» s.4

Grafik: WE & Schramer-Wurnig



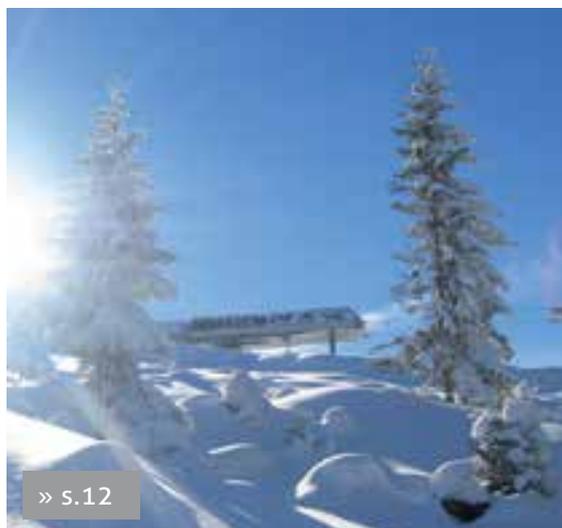
» s.15

Foto: OGV Mieders



» s.14

Foto: Schwienbacher



» s.12

Foto: Serlesbahnen

- 3 Vorwort
- 4 Bauen für die Zukunft
- 6 Aus dem Standesamt
- 7 SV Mieders, Projekt "Laufschule"
- 8 Musikkapelle Mieders
- 10 Jungbauernball, Volksliedarchiv
- Müllkalender zum Herausnehmen**
- 11 Jugendwarteraum "POOL"
- 12 Ein Berg für alle Jahreszeiten
- 14 Vorstellung Patrick Baldemair
- 15 Obst- und Gartenbauverein Mieders
- 16 Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen
- 17 Jugendraum Mieders
- 18 Feuerwehr, Pfarrgemeinderat
- 19 Amtliche Termine, Veranstaltungen
- 20 Bildungsberatung

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

**HERAUSGEBER &
REDAKTION:**

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

**SATZ &
DRUCK**

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

NÄCHSTE AUSGABE KW 15/2017

REDAKTIONSSCHLUSS

Montag 27. März 2017

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: Land Tirol/ Die Fotografen/Frischauf

Es war ohne Übertreibung eines der emotionalsten Jahre in meinem Leben: Drei Tage nach der Geburt meiner zweiten Tochter kam ich doch etwas unerwartet in die engere Wahl zum neuen Bürgermeister von Mieders.

Mit 53,59 Prozent der Wählerstimmen habt ihr mir dann zwei Wochen später nicht nur ein deutliches

Zeichen des Vertrauens gegeben, sondern auch einen großen Auftrag erteilt, den ich mit großer Demut und viel Elan in Angriff nehme. Ich freue mich sehr über die vielen aufbauenden Worte und den Zuspruch aus der Bevölkerung und kann euch versichern: Ich will ein Bürgermeister für euch alle sein.

Mir ist bewusst, dass Mieders heute nicht so gut dastehen würde, wenn nicht Ernst und Manfred Leitgeb drei Jahrzehnte hindurch mit ihrem Wissen und ihrer Tatkraft unsere Gemeinde geführt hätten. Meinen Vorgängern gebührt deshalb Respekt und Dank für ihre geleistete Arbeit!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016 haben aber auch offenbart, dass im Dorf ein großer Wunsch nach neuen Gesichtern, nach frischen Ideen und modernen Lösungen herrscht und in einer Demokratie entscheidet die Mehrheit der Wählerstimmen. Diese hat eindeutig gezeigt, dass Mieders bereit ist für ein neues Kapitel. Für eines, in dem das Gemeindeamt als moderne

Dienstleistungsstelle für seine Bürger arbeiten will und in dem spannende, neue Projekte an die Herausforderungen unserer Zeit angepasst und realisiert werden.

Mein Amts-Vorgänger gab grünes Licht für die drei großen Bauprojekte in Mieders, dem Widum-Umbau, der neuen Volksschule und dem Sozialen Wohnpark und es liegt nun am neuen Gemeinderat und mir als Bürgermeister, diese drei zukunftsweisenden Vorhaben sauber und termingerecht fertigzustellen.

So wird schon in wenigen Wochen zum ersten Mal die Schulglocke in der neuen Volksschule läuten, in den Semesterferien im Feber 2017 wird übersiedelt. Im Herbst können dann Pfarrbüro und Kinderkrippe im renovierten Widum bezogen werden und im Frühjahr 2018 wird der Soziale Wohnpark für eine neue Dynamik im Dorf sorgen. Eine Dynamik, auf die sich Mieders schon lange verlassen kann, geht auch von den zahlreichen Vereinen und seinen vielen, fleißigen Ehrenamtlichen aus. Ohne sie wäre das Dorfleben nur halb so schön. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle für ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch.

Ein aufregendes Jahr geht nun bald zu Ende, ein spannendes neues liegt vor uns. Ich freu' mich drauf.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2017.

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

EINE GEMEINDE IN BEWEGUNG

Innerhalb der nächsten zwei Jahre öffnen drei Großprojekte in Mieders ihre Türen und schaffen neuen Raum für Kleinkinder, Familien, Senioren, Menschen mit Handicap und Vereine.

Bewegung ist das halbe Leben. Was für den Sport gilt, gilt erst recht für eine Gemeinde, und in Mieders sind derzeit alle Zeichen auf „Aktiv“. In die Legislaturperioden des Miederer Altbürgermeisters Manfred Leitgeb (Unabhängige Liste aller Gemeindeglieder) von 2008 bis 2016 fielen die Entscheidungen für die drei Projekte, die jetzt in die Zielgerade biegen. Sein Nachfolger Bürgermeister Daniel Stern (Mit'nand für unser Dorf) legt jetzt den Fahrplan offen: Schon im Februar 2017 läutet zum ersten Mal die Schulglocke in der neuen Volksschule. Ein Dreiviertel Jahr später wird das neue Widum mit Kinderkrippe eingeweiht und im Frühjahr 2018 steht dann der Soziale Wohnpark zum Einzug bereit.

SCHULE UND WOHNEN AN EINEM PLATZ

Die beiden Bauprojekte Volksschule und Sozialer Wohnpark wachsen im Bereich Beckn's Garten aus dem Boden.

2012 ging man mit der Communalp GmbH, einem Innsbrucker Unternehmen, das sich auf Bauprojekte in Gemeinden spezialisiert hat, an die Planung, und schon fünf Jahre später, nämlich im Februar 2017, wird das Gebäude bereit für seine neuen Bewohner sein. Wichtig war den Beteiligten und dem damaligen Bürgermeister Leitgeb, die



Visualisierung der neuen Volksschule - Grafik: WE & Schramer-Wurnig



Präsentation der neuen Schule mit Kurt Schandl, Walter Peer, Manfred Leitgeb, Friedl Klingenschmid, Raimund Rainer (v.l.)



Visualisierung Sozialer Wohnpark - Grafik: WE & Schramer-Wurnig



Grundsteinlegung am 1. Oktober 2016 mit Ehrengast Landtagspräsident DDR, Herwig Van Staa

Dorfbewohner mit ihren Interessen und Wünschen stark einzubinden. Im Gebäude untergebracht sind folgende Einrichtungen: Neben Schule und Turnsaal auch die Landesmusikschule Stubaital, die Musikkapelle Mieders sowie eine öffentliche Bibliothek. Wichtiges Detail: Der Park im Norden des Grundstücks bleibt für Gemeindeveranstaltung erhalten.

2012 gab es gemeinsam mit der Communalp GmbH auch den Startschuss für das dorfübergreifende Groß-Projekt Sozialer Wohnpark, das bisher für das Tal als beispiellos gilt. In den neuen Gebäudekomplex ziehen der Sozialsprengel des gesamten Stubaitals, junge Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung ein. Die Wohnungseigentümer (WE), die Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft, ist Bauherr und Vermieter und übernimmt alle administrativen Angelegenheiten, sie informiert und berät Interessenten, erteilt die Freigabe bei der Wohnbauförderung und erstellt die Mietverträge. Wer schlussendlich einzieht, entscheidet die Gemeinde. „Der Gemeinderat behandelt und beschließt bald die Vergabekriterien“, fügt Stern hinzu.

PFARRGEBÄUDE NUN AUCH FÜR DIE KLEINSTEN

Aus dem Dornröschenschlaf erwachen wird auch bald das „neue“ Widum: Das schöne, mehr als 200 Jahre alte Widumgebäude mit wertvollem Gewölbe im Inneren brauchte dringend ein neues Konzept und die Idee, dass die Gemeinde dort ihre Kinderkrippe für 24 Kleinkinder installiert, fiel auf fruchtbaren Boden. Das Architekturbüro Senfter erstellte einen Plan, der es künftig ermöglicht, im Parterre genug Platz für die Pfarre, das Pfarrbüro und den Pfarrkurator zu schaffen und im Obergeschoss die Krippenräume sowie einen großen hellen Gemeinschaftssaal zu realisieren. Der Miederer Pfarrkirchenrat Hans Schmoller freut sich sehr

über diese Entwicklung, er tischlerte übrigens in seiner aktiven Zeit als Tischler die Holzfenster des Widums. Diese müssen jetzt freilich weichen. Das Projekt ist nicht nur ihm, sondern auch seinen Kollegen im Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat eine Herzensangelegenheit. Ihr Wunsch, an der Außenfassade, die zur Hauptstraße gerichtet ist, kaum etwas zu verändern, wurde erfüllt. „Wenn ich zurückdenke, wie viele Freiwillige uns geholfen haben, das Widum auszuräumen und alles für den Umbau fertig zu machen, bekomme ich immer noch eine große Freude“, erzählt Schmoller. Insgesamt halfen 27 Personen in 400 Arbeitsstunden mit, dass der Umbau rasch beginnen konnte.

ÜBERBLICK ERRICHTUNGSKOSTEN

VOLKSSCHULE

Bauzeit: 24.9.2015 – Umzug Semesterferien Februar 2017, offizielle Eröffnung am 30.06.2017.

Gesamtkosten: ca. 5,7 Mio. Euro netto. Finanziert wird das Projekt durch u.a. Eigenmittel der Gemeinde, ein Darlehen, das die Gemeinde 2015 in der Höhe von über 3,5 Mio. Euro aufnahm sowie Förderungen des Landes Tirol, die etwa 2,5 Mio. Euro betragen.

SOZIALER WOHNPAK

Bauzeit 7.11.2016 – Frühjahr 2018.

Baukosten: ca. 7,8 Mio. Euro netto. Die Bereiche ‚Junges Wohnen‘ und ‚Betreubares Wohnen‘ werden aus Mitteln der Tiroler Wohnbauförderung mitfinanziert. Die Restfinanzierung erfolgt durch ein Hypothekendarlehen durch den Bauherrn/Eigentümer und Vermieter des Sozialen Wohnparks Mieders, der WE.

WIDUM

Bauzeit: Sommer 2016 - Eröffnung 21.10.2017.

Baukosten: ca. 965.000 Euro. Der Umbau wird finanziert durch 300.000 Euro Gemeindegeld, 490.000 Euro Förderungen, 125.000 Euro der Diözese und 50.000 Euro Eigenleistungen der Pfarre Mieders.



Hans Schmoller vom Pfarrgemeinderat vor dem Widum - Foto: Schwienbacher



Hans Schmoller im Widum mit Architekt Paul Senfter (z.v.l.) und Team-Mitarbeiter Hermann Gstrein - Foto: Schwienbacher

Schon im Sommer 2016 führen deshalb die Bagger auf und ab Herbst 2017 sollen 24 Kinder sowie das Pfarrpersonal das Widum neu beleben. Das Gebäude bleibt demnach im Besitz der Pfarre, die Gemeinde mietet sich für ihre Zwecke im renovierten Widum ein.

Mag.a Christina Schwienbacher

AUS DEM STANDESAMT

HOCHZEITEN



28.5.2016

SPÖRR Karl u. Magdalena,
geb. Gleinser

11.6.2016

SALCHNER Bernhard u. Jaqueline,
geb. Graus

11.6.2016

ZERINSCHKE Andreas u. Manuela,
geb. Mair

9.9.2016

MUIGG Andreas u. Romana,
geb. Appeltauer

GOLDENE HOCHZEITEN



Glatzl Georg und Karola am 18.4.2016 - Glatzl Georg war leider bei der Feier krankheitsbedingt verhindert



Haselwanter Renate und Erwin und Johann/
Maria Viertler am 30.6.2016



Majoni Liselotte und Günther sowie Genser
Helga und Herbert am 20.10.2016

GEBURTEN



FEBRUAR

Mona Stern

MÄRZ

Leitgeb Katharina
Nisa Aslan

APRIL

Mia Antonia Nicole Jenewein

MAI

Antonia Zorn
Demir Yigil Susam

JULI

Caner Cevik
Lea Anna Henninger
Henry James Henderson

OKTOBER

Lorena Josefa Nagiller
Mira Celk
Fernanda Leitgeb

NOVEMBER

Enwer Kurt
Sultan Kaya
Dominik Supp

VERSTORBENE



FEBRUAR

Rosa Nagele

MÄRZ

Wolfgang Westkott

APRIL

Hedwig Weichinger
Herta Gleinser

MAI

Dr. Albert Mair

AUGUST

Helmar Manfred Mayer
Andrea Maria Mai

SEPTEMBER

Ing. Gerhard Felmayer

OKTOBER

Frank Nössing

NOVEMBER

Maria Padinger
Josefa Praxmarer

ALTERSJUBILÄEN

80. GEBURTSTAG

Maria Ruech
Ingrid Hinterwaldner
Walter Happacher
Franz Georg Lener
Ernst Zorn
Brigitte Prock
Anna Maria Span

85. GEBURTSTAG

Peter Prock
Oswald Herbert Frischkorn
Alois Hammer
Margot Happacher

90. GEBURTSTAG

Dipl.Ing. Herbert Padinger

ÜBER 90

Karl Aigner (97)
Agnes Aigner (95)
Anna Stern (94)
Ferdinand Stern (94)
Albuin Driendl (93)
Getrud Reinisch (93)
Anna Happ (93)
Oswald Gärtner (92)
Aloisia Anna Obex (92)
Adelheid Zorn (92)
Heinrich Debern (91)
Dipl.Ing. Witold Dzien (91)



SV MIEDERS



Siegermannschaft "Impfpass Stubai" - Foto: SV Mieders

VOLLEYBALLTURNIER 2016

Der Sportverein Mieders veranstaltete heuer nach längerer Pause wieder ein Volleyballturnier. Es fand am Samstag, den 6. August 2016 am Beachvolleyballplatz statt. 14 Mannschaften trotzten dem doch eher kalten Wetter und spielten eifrig mit. Die Gewinner des Turniers waren der „Impfpass Stubai“, die sich vor den „Hot Volleys“ und dem „FC Außenpappele“ den Sieg erkämpften. Herzliche Gratulation! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, auch dann wieder so viele Mannschaften am Volleyballplatz begrüßen zu dürfen.

Dr. Karin Obwexer-Specht, Obfrau SV Raika Mieders

TERMINE SEKTION WINTERSPORT



7.1.2017 Skirennen Schüler Bezirkscup Innsbruck Süd - Serlesbahnen Bergstation. Veranstalter TSV, Durchführender Verein SV Raika Mieders

14.1.2017 Skirennen MinistrantInnen Seelsorgeraum Stubai - Serlesbahnen Talstation. Veranstalter Seelsorgeraum Stubai, Durchführender Verein SV Raika Mieders

19.2.2017 Skirennen Kinder/Schüler SV Raika Mieders - Serlesbahnen Talstation

26.2.2017 Vereinsmeisterschaft SV Raika Mieders Ski Alpin Mannschaft und Einzelwertung - Serleslift Bergstation

AUF DIE PLÄTZE ...

ERFOLGREICHES VOLKSSCHUL-PROJEKT „LAUFSCHULE“

In Zusammenarbeit mit der Direktion und den Lehrpersonen der Volksschule Mieders wurde das Projekt „LAUFSCHULE“ durchgeführt. Dabei gelangten die Bewegungsabläufe der Schüler/innen zur Analyse und Korrektur. Schwerpunkte waren das richtige Aufkommen der Füße, die Schrittlänge und die Haltung der Arme. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der Schüler/innen innehat, ist dieses Projekt auf großes Interesse seitens der Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern gestoßen. Einen BESONDEREN DANK an die Raiffeisenkasse Mieders-Schönberg und an die Gemeinde Mieders, welche durch ihre Beiträge die Durchführung dieses wertvollen Projektes sicherten.



Begeisterte Schüler/innen der Volksschule Mieders mit ihren Lehrpersonen und VDin Angela Pernsteiner, Dir. Gerhard Marth, Dir. Edgar Fettner, Raiffeisenkasse Mieders-Schönberg und Initiator Gerhard Holzknicht - Foto: Volksschule Mieders

VDin Angela Pernsteiner BED zeichnete mit ihrem Team verantwortlich für eine perfekte Organisation. Gerhard Holzknicht, MSc, MA, ehemals Österreicherischer Meister im Mittelstreckenlauf,

Obmann der LAUFSCHULE Tirol und Trainer zahlreicher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer war der Ideenlieferant und Initiator dieses positiven Projektes.

MUSIKKAPELLE MIEDERS

RÜCKBLICK AUF DAS MUSIKALISCHE JAHR 2016



Foto: MK Mieders

Ein Jahr vollgepackt mit vielen Proben und Ausrückungen liegt hinter der Musikkapelle Mieders. Im Jahr 2016 starteten wir bereits am 8.1.2016 mit den Probenarbeiten für das Frühjahrskonzert. Insgesamt fanden über 40 Proben und drei Tagesproben statt. Unsere erste Ausrückung war am Palmsonntag, den 20.3.2016.

Am 10.4.2016 begleiteten wir die Kinder, die die Erstkommunion erhielten, in die Kirche und spielten im Anschluss noch ein Standl für sie. Am 29.4.2016 fand der alljährliche „Tag des offenen Probelokals“ statt, wo Schüler der Volksschule Mieders zu Besuch waren und die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten.

Am 7.5.2016 begleiteten wir die Freiwillige Feuerwehr Mieders in die Kirche und spielten dort auch die Messe zu Ehren des Heiligen Florian. Beim Frühjahrskonzert am 21.5.2016 wurden unter dem Motto „Reise am goldenen Fluss“ Stücke wie „Die Moldau“, „Gold und Silber“ und „Abba Gold“ zum Besten gegeben. Durch das Programm, das sehr

abwechslungsreich und anspruchsvoll war, führte wieder Prof. Dr. Walter Obwexer. Es folgten sehr viele Musikbegeisterte unserer Einladung – Vielen Dank!

Fünf Tage später, also am 26.5.2016, weckten wir wieder die Bewohner von Mieders um 5 Uhr bei unserer Runde durchs Dorf. Am Vormittag fand dann die Fronleichnamsprozession statt. Wenige Tage später, am 5.6.2016, fand die Herz-Jesu-Prozession statt. Zur Haussammlung marschierten wir am 10. und 11.6. durchs Dorf. Vom 24. - 26.6.2016 unternahm die

Musikkapelle einen Ausflug nach Sopron (Ungarn).

Das erste Platzkonzert in diesem Jahr fand am 15.6.2016 statt. Insgesamt hatten wir 13 Platzkonzerte – davon wurden eines von der KuK Postmusik und eines vom Musikverein Juventus aus Sopron (Ungarn) gespielt.

Das Bezirksmusikfest fand dieses Jahr am 3.7.2016 in St. Jodok statt. Hier feierten wir in der Marschbewertung mit 88,17 Punkten einen tollen Erfolg. Am 29.7. nahm die Musikkapelle beim Bezirksmusikfest in Längenfeld teil. Nach dem letzten Platzkonzert



Bezirksmusikfest St. Jodok; Foto: MK Mieders



25 Jahre Mitgliedschaft Martina Pittl - Foto: MK Mieders



Verleihung 'Musiker des Jahres' - Foto: MK Mieders

Jahre Michael Hausegger. Der Posten des Jugendreferenten ging von Stefan Leitgeb auf Josef Buttler über, der sich mit seinen zwei Stellvertreterinnen Sabine Wild und Isabella Hofer um die Jugend in unserer Kapelle kümmert. Der neue Notenwart ist Ehrenobmann Franz Obex und die neue Chronistin ist Theresa Zorn. Martina Pittl wurde im Rahmen der Vollversammlung zur 25-jährigen Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders geehrt. Außerdem wurden wieder drei Leistungsabzeichen überreicht: Julian Spreng bekam die Urkunde zum bronzenen Leistungsabzeichen und Alexandra Schilcher und Fabian Zorn wurden die Urkunden zum silbernen Leistungsabzeichen überreicht. Zum Schluss wurde von allen Mitgliedern der Musikkapelle wieder der Musiker des Jahres gewählt. Herzliche Gratulation Rudl Leitgeb!

Als Abschluss unseres musikalischen Jahres verköstigten und unterhielten wir mit kleinen Gruppen der Musikkapelle auch heuer wieder die Miederer am Adventstandl im Beckn's Garten (3.-5.12.2016).

Ein ereignisreiches Jahr 2016 geht somit zu Ende, eine lange Pause bleibt jedoch nicht, denn am 13.1.2017 starten wir mit der ersten Probe bereits in das musikalische Jahr 2017.

Simone Ruech

am 7.9.2016 wurde wie jedes Jahr die Patroziniumsprozession am 11.9.2016 gespielt und anschließend ein Frührschoppen beim Metzger veranstaltet. Am 9.10.2016 begleiteten wir den Erntedankumzug und am 8.11.2016 marschierten wir wie jedes Jahr mit der Schützenkompanie auf den Kalvarienberg zum Kriegergedanken.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand dieses Jahr am 19.11.2016 statt. Wie alle Jahre umrahmten wir vor der Versammlung die heilige Messe in der Kirche. Viele Änderungen gab es bei der Wahl des neuen Ausschusses nicht. Johann Pittl wird weiterhin die organisatorische Leitung übernehmen. Als Stellvertreter unterstützt ihn so wie die letzten drei

TERMINE DER MUSIKKAPELLE MIEDERS FÜR 2017

9.4.2017	PALMSONNTAG	24.6.2017	EINMARSCH MIT BEWERBSGRUPPEN FEUERWEHR
29.4.2017	FLORIANI	25.6.2017	HERZ-JESU-PROZESSION UND FRÜHSCHOPPEN
7.5.2017	ERSTKOMMUNION	8.-9.7.2017	BEZIRKSMUSIKFEST ELLBÖGEN
12.5.2017	FRÜHJAHRSKONZERT IM GEMEINDESAAL	18.7.2016	PLATZKONZERT IN FÜGEN
9.-10.6.2017	SAMMELN	10.9.2017	PATROZINIUM
15.6.2017	FRONLEICHNAM	8.10.2017	ERNTE-DANK
21.6.2017	1. PLATZKONZERT	5.11.2017	KRIEGERGEDENKEN
23.6.2017	FAHNENWEIHE FEUERWEHR	25.11.2017	CÄCILIA

JUNGBAUERNBALL MIEDERS

GUTE STIMMUNG BIS IN DIE MORGENSTUNDEN

Am Montag, den 31.10.2016 war es wieder soweit, wir veranstalteten unseren alljährlichen Jungbauernball im Gemeindesaal Mieders. Nach einigen Tagen der Vorbereitung und Aufbauarbeiten stand einem tollen Ballabend nichts mehr im Wege. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, und zwar in unserem traditionellen „Weinlechl“, unserer Naglbar und dem Discozelt. Natürlich durften auch heuer eine große Tombola sowie das Schätzspiel nicht fehlen. Geschätzt wurde die Frage: „Wie alt sind alle unsere Mitglieder zusammen in Jahren?“. Die Gewinnerin konnte sich über den Hauptpreis, eine Rodel, gesponsert von „Rodlbau Prantner“ freuen. Für eine volle Tanzfläche und super Stimmung im Saal sorgten „Die Kreuzbichler“. Ganz besonders gefreut hat uns, dass



Foto: Jungbauern Mieders

so viele Miederer Vereine und Einheiten unserer Einladung gefolgt sind. Unser Jungbauernball war ein voller Erfolg und dafür möchten wir uns bei den vielen Ballbesuchern aus Nah und Fern, unseren fleißigen Mitgliedern, aber auch unseren Sponsoren recht

herzlich bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Im Frühjahr 2017 ist bereits ein toller Helferausflug geplant, auf den wir uns jetzt schon freuen.

Jb/Lj Mieders – Lisa Mörtenschlag

VOLKSLIEDARCHIV



Foto: Tiroler Volksliedarchiv

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen. Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zetteln; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische

Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. & Verein Tiroler Volksliedwerk

Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

POOL

DER JUGENDWARTERAUM AM INNSBRUCKER HAUPTBAHNHOF



Foto: Land Tirol

Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarteraum“ wie eine geschützte Oase.

Gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben Fahr SchülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Im „POOL“, wie der Warteraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot. Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Dart spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

ERFAHRENE BETREUER/INNEN

Drei erfahrene und sozialpädagogisch ausgebildete BetreuerInnen kümmern sich um die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme. „Die Stimmung

hier im POOL ist immer super! Nach der Schule kann man hier Spaß haben oder einfach gemütlich chillen, Hausaufgaben machen oder alle möglichen Dinge besprechen“, erzählt der 15-jährige Moritz. Außerdem lassen sich die BetreuerInnen immer etwas einfallen: Sei es ein Schätzspiel, ein Tischfußball- oder Dartturnier, ein kunterbuntes Faschingsfest oder die inzwischen schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier – im „Pool“ ist immer was los!

EINE WERTVOLLE EINRICHTUNG

Die Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 130 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen. Insgesamt sind es etwa 450 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig benutzen. Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nutzen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der „POOL“ sowohl von Einheimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch

die Eltern schätzen diese Einrichtung am Hauptbahnhof sehr und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder.

Die für den Jugendwarteraum zuständige Jugend- und Familienlandesrätin Dr. Beate Palfrader schätzt dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes. Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol mit Unterstützung zahlreicher Gemeinden aus dem Umland von Innsbruck und dem Inntal. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarteraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen immer wieder ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist an Schultagen von Montag bis Freitag von 12.30 bis 17 Uhr geöffnet, Telefonnummer 0512/803586. Besuchen Sie uns einfach direkt am Innsbrucker Hauptbahnhof und machen sich selbst ein Bild!

EIN BERG FÜR ALLE JAHRESZEITEN

Kleine Familienskigebiete haben keine Chance mehr im Tiroler Tourismus? Und im Sommer fliegen alle ans Meer? Völlig falsch. Mieders beweist, dass sich die Fahrgastzahlen erstaunlich erhöhen, wenn man gute Einfälle und Engagement hat.

Ein Speicherteich ist Mittel zum Zweck: Er liefert das Futter für die Schneekanonen, damit der Skibetrieb läuft. Doch wozu soll er im Sommer gut sein?

Vor Jahren schon diskutierten die Serlesbahnen Mieders und der Tourismusverband über diese Frage und die Antwort darauf war so naheliegend wie gewinnbringend: Mach daraus auch im Sommer ein Erholungsgebiet namens Serleswasser mit Spielmöglichkeiten und Ruheplätzen für Wanderer. „Ich sehe das so: Durch den Speicherteich ist der Winter abgesichert und im Sommer bringt er einen riesigen Zusatznutzen“, erklärt Serlesbahnen-Chef Franz Gleirscher.

FAHRGAST-PLUS VON 43 PROZENT

Der Erfolg eines Projekts zeigt sich auch daran, wie begehrt es ist. So sind die Fahrgastzahlen im Winter-Vergleich der vergangenen Jahre merklich gestiegen. Waren es im Winter 2014/2015 noch 40.000 Fahrten, so wuchsen diese in der Saison 2015/2016 auf 55.800 an. Mieders punktet mit seinem überschaubaren Pistenangebot besonders bei Familien mit Kindern. Einen noch größeren Sprung gab es im Sommer: Von 109.000 Fahrgästen



Foto: Serlesbahnen

(Sommer 2015) auf 155.950 (Sommer 2016). Das ist eine Steigerung von 43 Prozent. „Das beweist uns, dass wir richtig gehandelt haben“, sagt Gleirscher. Mit Hochdruck wird am Ausbau des Angebots gefeilt.

DAS KOMMT 2017

In Planung sind acht zusätzliche Gondeln. Damit statt bisher 800 künftig 1.200 Personen pro Stunde auf den Berg gelangen, gab es ein aufwändiges Behördenverfahren. „Außerdem ist angedacht, dass der Ochsenalm-Lift beschneit wird“, sagt Gleirscher. Im Sommer kommen im Bereich der Speicherseen eine große Sandspielfläche für

Kleinstkinder sowie ein Bewegungsparcours mit Floß für größere Kinder dazu. Finanziert wird dieser Ausbau mit Eigenmitteln und Geld vom Tourismusverband.

RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER

Die vergangene Sommersaison war die mit Abstand beste in der Geschichte der Serlesbahnen, die übrigens zu 70% der Gemeinde und zu 30 % dem TVB gehören. Und das, obwohl die Sommerrodelbahn schon seit Jahren für Zulauf sorgt. Gleirscher erklärt: „Der Erfolg ist nicht nur allein auf die Angebote rund um das Serleswasser zurückzuführen.“

Auch die Gastronomiebetriebe Koppeneck und Ochsenalm geben ihr Bestes, wir alle sitzen in einem Boot, und das funktioniert prächtig.“ Erstmals im Einsatz im Sommer 2016 war der Bummelzug, der von Koppeneck über die Ochsenhütte bis Maria

Waldrast fährt. „Es ist ein Zusatzservice, den besonders Gehschwache und Familien mit Kinder nutzen“. Die Gründe für den gestiegenen Gäste-Zulauf im Sommer sind unterschiedlich, fußen aber letztlich auf einem Nenner und der heißt „vielfältiges Angebot“.

Im Action-Zeitalter genießt es der Freizeitsportler, wenn er abwechslungsreich seine Freizeit gestalten kann. Im Winter wie im Sommer.

Dabei war der Weg bis dorthin für die Serlesbahnen nicht gerade leicht: Gleirscher, seit 2009 Geschäftsführer, stieß zuerst auf heftigen Widerstand mit seinen Ausbauplänen. Fünf Jahre zog es sich hin, bis der Speichersee schlussendlich Wasser fasste. „Mein Ziel war immer, dass wir irgendwann Gewinne machen, und das ist jetzt der Fall.“ Konkrete Zahlen will er vorerst nicht nennen. Vor 20 Jahren noch habe jeder geglaubt, den Sommertourismus ereilt der Todesstoß, Berge und Wandern – das interessiere keinen mehr. „Das Gegenteil war der Fall!“. Zwei Drittel der verkauften Sommertickets gehen nämlich an junge Familien und Touristen, die die Freizeitzone Berg nutzen wollen.

Das freut nicht nur die Serlesbahnen mit ihren 13 Mitarbeitern und die gesamten Gastro- und Hotelleriebetriebe, sondern auch die Einheimischen, die in ihrer Heimatgemeinde einen Arbeitsplatz haben.

Mag.a Christina Schwienbacher



Foto: Serlesbahnen

DAS SAGEN DIE MITARBEITER

Mitarbeiter GERHARD ROFNER



Foto: Schwienbacher

„Wir sind ein junger Haufen, der gut zusammenspielt. Wir 13 sind alles Stubai, darunter sind auch zwei Frauen. Der vergangene Sommer war gewaltig, so viele Gäste gab es noch nie. Der Speicherteich, der eigentlich für die Schneekanonen errichtet wurde, ist jetzt auch im

Sommer begehrt, ein schöner Nebeneffekt. Manchmal wird's im Sommer knapp mit den Gondeln, wenn die Leute auf der Bergstation auf die Sommerrodeln warten müssen. Da wäre bei manchen Gästen ein bisschen mehr Verständnis wünschenswert. Aber die acht neuen Gondeln sollen bald schon da sein, das wird eine deutliche Entlastung bringen.“

Stv. Betriebsleiter JOHANN PITTL



Foto: Schwienbacher

„Wir machen wirklich sehr viel selbst, was oft die Beauftragung einer Baufirma spart: Unter uns sind Baupolier und Tischler, gerade haben wir alle Schleplifhütten neu gebaut, und auch gemeinsam mit dem Sportverein die Zielhütte erneuert. Unsere Arbeit

ist vielfältig: Vom Pistenpräparieren, das sechs von uns machen, über den regulären Fahrgastbetrieb bis hin zu Reparatur- und Revisionsarbeiten an den Seilbahnanlagen. Es ist schon gewaltig, wenn man den Großteil der Arbeitszeit im Freien verbringen darf und der Arbeitsweg zu Fuß nur eine Minute beträgt – aber auch nur, wenn ich mir Zeit lasse.“

WIR DÜRFEN VORSTELLEN!

NEUER MITARBEITER IN DER GEMEINDE

Da unser Gemeindearbeiter Friedrich Mayr mit Ende 2016 in den Ruhestand geht, wurde die Stelle eines Gemeindearbeiters als Vollzeitstelle (40 Stunden) ausgeschrieben. Wir haben zehn interessante Bewerbungen für die Stelle erhalten, aus denen dann drei Interessenten zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wurden.

Die Bewerbungsgespräche wurden unter dem Anspruch größtmöglicher Transparenz abgehalten und die Bewerber daher anhand eines Bewertungskatalogs mit den Kriterien fachliche Kenntnisse, soziale Kompetenz, Stärken, Schwächen, Gehaltsvorstellungen und Motivation bewertet.

Die Bewerbungsgespräche führte eine Kommission bestehend aus dem Bürgermeister Daniel Stern, dem Gemeindemitarbeiter Stefan Zorn und dem Geschäftsführer der GemNova, Alois Rathgeb. Die externe, fachliche und objektive Sicht von Herrn Rathgeb war äußerst wertvoll und unterstreicht nochmals das Ansinnen nach Transparenz in der Vergabe von Gemeindeanstellungen im Sinne einer gedeihlichen und langfristigen Anstellung des neuen Gemeindemitarbeiters zum Wohle aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, also auch der Gemeinde als Arbeitgeber. Nach intensiven Diskussionen der Kommission wurde entschieden, dem Gemeinderat die Einstellung von Herrn Patrick Baldemair zu empfehlen. In der Gemeinderatsitzung vom 26. September 2016 folgte der Gemeinderat der Empfehlung der Kommission und beschloss einstimmig, Herrn Baldemair einzustellen.

Patrick Baldemair war bis dato als Wasser- und Heizungsinstallateur angestellt und bringt daher in diesen Bereichen eine große und wertvolle

Erfahrung mit, die für künftige Projekte hilfreich sein wird. In seiner bisherigen Tätigkeit war er auch im Kundendienst tätig, wobei ihm seine ruhige und besonnene Art auch in schwierigen Situationen die nötige Übersicht und Sachlichkeit ermöglichte. Wir wünschen Patrick einen guten Start in seiner neuen Anstellung als Gemeindearbeiter.

In dieser Ausgabe dürfen wir Patrick kurz vorstellen (siehe auch Word-Rap unten).

VERGELT'S GOTT

An dieser Stelle möchten wir Friedrich Mayr für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger herzlich danken und wünschen ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



Patrick Baldemair - Foto: Schwienbacher

WORD-RAP MIT PATRICK

DAS BIN ICH: Patrick Baldemair, 29 Jahre, ledig

DA KOMM ICH HER: Navis

DA WOHNE ICH JETZT: Fulpmes

DAS HAB ICH BISHER GEMACHT: Gas-Wasser-Heizungsinstallateur

DAS MACH ICH JETZT: Gemeindearbeiter in Mieders

DAS GEFÄLLT MIR AN DER NEUEN ARBEIT:

Abwechslungsreiche Tätigkeit und Kommunikation mit anderen Menschen bereiten mir Freude

MIEDERS IST FÜR MICH:

Ein Dorf mit vielen Unternehmungsmöglichkeiten für Groß und Klein

3 DINGE, DIE ICH MAG:

Freizeitaktivitäten mit meinen Kindern, Hilfsbereitschaft, Zusammenarbeit

3 DINGE, DIE ICH NICHT MAG:

Unpünktlichkeit, Ungerechtigkeit, Streit

DAS GARTENJAHR 2016

EIN- UND AUSBLICKE DES OGV MIEDERS

Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt.

(Chinesisches Sprichwort)

Erfrorene Marillen und Zwetschken, keine Kirschernte, Hagelschäden, wurmiges Obst, ... man könnte die Aufzählung der Probleme, mit denen sich heuer viele unserer Obst-, Haus- und Balkongartenbesitzer auseinandersetzen mussten fortführen. Dennoch sollen wir danach trachten, dass wir durch geeignete Pflegemaßnahmen wie Pflanzenstärkung, Förderung der Nützlinge und durch passende Schnittmaßnahmen gesundes Obst erzeugen, möglichst ohne chemischen Pflanzenschutz. Die Erzeugung von wertvollen Lebensmitteln gelingt am besten in einem fruchtbaren Garten der Vielfalt, wertvolle Impulse erhalten wir durch Vernetzung untereinander und mit der regionalen, bäuerlichen Landwirtschaft.



RÜCKBLICK

Verschiedene Veranstaltungen wurden heuer von den Vereinsmitgliedern und Interessierten besucht wie z.B. der Halbtagesausflug nach Hall mit Besuch des Klostersgartens der Kreuzschwestern und Themenführung in der Stadt; ein Schnittkurs für ältere Bäume, Maipfeiferl schnitzen und ein Workshop zur Kraft der Zirbe standen am Programm. Traditionell war auch der Besuch im Frühjahr bei der Gärtnerei Jägerbauer; bereits zum 4. Mal haben wir die Labestation für die Teilnehmer der Pilgerwanderung "Quo vadis" von Innsbruck nach Maria Waldrast organisiert.



Foto: OGV Mieders

Unser Engagement im Widumgarten haben wir, bedingt durch den stattfindenden Umbau des Gebäudes, mit einem Gartenflohmarkt beendet und eine Spende an den Vinzenzverein übergeben können.

Die Jahreshauptversammlung im Herbst wurde durch eine Lesung stimmgerechter Gartenliteratur von Günter Lieder umrahmt. Unter dem Motto „Erlebnis Schulgarten“ begleiten wir die jungen Gärtler der Volksschule bei ihren Projekten wie Erdäpfelsetzen, Teilnahme

am Kürbiswettbewerb, Apfelsaftpressen oder Obstbäume pflanzen.

Wir freuen uns, bei der Gestaltung des neuen Volksschulgartens dabei zu sein, um mit engagierten Lehrern, Eltern und Großeltern einen „Garten der Vielfalt“ zu kreieren und mitzubetreuen. Besucht unsere Homepage, hier gibt es weitere Berichte und Fotogalerien: <http://mieders.gruenes-tirol.at/bildergalerien-berichte/2016/>

Christa Ruech

VORAUSSCHAU GARTENJAHR 2017

„OBSTBAUMPFLEGE ÜBERS JAHR“ Veranstaltungsreihe mit Terminen im März, Juni und August für die passenden Schnitt- und Pflegemaßnahmen

VEREINSAUSFLUG NACH VORARLBERG in die Bodenseeregion, inkl. Besuch der Insel Reichenau, Termin: 17. bis 18. Juni

BEI INTERESSE werden wir wieder ein Schnapsbrennseminar anbieten!

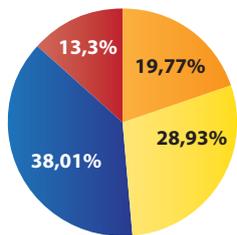
„DER NEUE SCHULGARTEN“ Impulsvortrag mit OSR Rupert Mayr, Landesobmann, im Frühjahr

Wir freuen uns, wenn wir für unsere Mitglieder ein interessantes Programm bieten können, eure Ideen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen! Nutzt auch die Informationen unserer Mitgliedszeitschrift „Grünes Tirol“ und die Homepage des Landesverbandes: <http://www.gruenes-tirol.at/home/> mit den Hinweisen zu Bildungsveranstaltungen, Kursen und praktischen Tipps.

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN

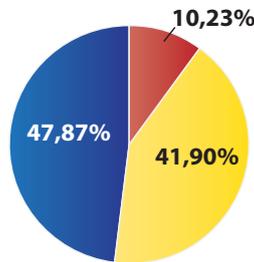
Am 28. Februar 2016 fanden die Tiroler Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Mit 1.143 abgegebenen Stimmen, davon 1.113 gültige, blieb zwar die Anzahl im Vergleich zu 2010 konstant, aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl (zum Stichtag Wahlberechtigte: 1.454) ging die Wahlbeteiligung aber auf 78,61% zurück. Zum Vergleich 2010: 1.138 abgegebene Stimmen von 1.320 Wahlberechtigten ergab 86,21% Wahlbeteiligung. Wie schon in der Vorperiode standen für die Gemeinderatsperiode 2016-2022 13 Mandate im Gemeinderat zur Verfügung. Diese wurden gemäß dem „d’Hondt Verfahren“ wie folgt aufgeteilt:



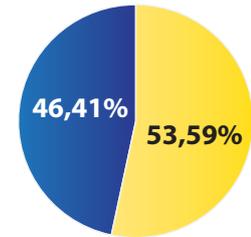
- Zukunftsliste Mieders (2 Mandate)
- Unabhängige Liste aller Gemeindebürger mit Bürgermeister Manfred Leitgeb (5 Mandate)
- Mit´nand für inser Dorf (4 Mandate)
- Frischer Wind für Mieders (2 Mandate)

Im gleichen Wahlgang stellten sich auch drei Bürgermeisterkandidaten der Wahl für die Amtsperiode 2016-2022. Das Wahlergebnis im ersten Wahlgang, gereiht nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen:



- Manfred Leitgeb
- Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern
- Walter Jenewein

Da kein Kandidat im ersten Wahlgang die Mehrheit der gültigen Stimmen erringen konnte, wurde eine Stichwahl („engere Wahl“) am 13. März 2016 zwischen Manfred Leitgeb und Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern notwendig. Bemerkenswert ist die gestiegene Wahlbeteiligung im Vergleich zum ersten Wahlgang auf 80,81% mit folgendem Ergebnis:



- Manfred Leitgeb
- Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern wurde somit zum Bürgermeister der Gemeinde Mieders gewählt. Die Angelobung der neuen Gemeinderatsmitglieder fand am 23. März 2016 statt. Dabei geloben alle gewählten MandatarInnen, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer BewohnerInnen nach bestem Wissen und Können zu fördern. In der darauffolgenden Sitzung am 7. April 2016 wurde dann noch die Einsetzung von drei Arbeits-Ausschüssen beschlossen. Die Vorstellung dieser sowie deren Aufgabengebiete und entsandten MandatarInnen erfolgt in den kommenden Ausgaben des „Miederer Battl“.

GANZE ZAHLEN

Gemeinderatswahlen	28.02.2016	14.03.2010	
Partei	Stimmen	Stimmen	+/-
Frischer Wind für Mieders	220 (19,77%)	- (-)	-
Mit´nand für inser Dorf	322 (28,93%)	245 (21,95%)	6,98%
Unabhängige Liste aller Gemeindebürger mit Bürgermeister Manfred Leitgeb	423 (38,01%)	509 (45,61%)	-7,6%
Zukunftsliste Mieders	148 (13,30%)	238 (21,33%)	-8,03%
Liste für Mieders	- (-)	124 (11,11%)	-

Bürgermeisterwahl	28.02.2016	14.03.2010	
Kandidat	Stimmen	Stimmen	+/-
Daniel Stern	463 (41,90%)	256 (23,29%)	18,61%
Manfred Leitgeb	529 (47,87%)	614 (55,87%)	-8%
Walter Jenewein	113 (10,23%)	229 (20,84%)	-10,61%
Stichwahl	13.03.2016		
Kandidat	Stimmen		
Daniel Stern	627 (53,59%)		
Manfred Leitgeb	543 (46,41%)		

JUGENDRAUM MIEDERS

Im Jugendraum ‚Area 6142‘ in der Dorfstraße 17 in Mieders können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ihre Freizeit verbringen und verschiedene Angebote in Anspruch nehmen. Im Jugendraum befinden sich ein Billardtisch, ein Dartautomat, ein Tischfußball, eine Musikanlage und eine xBox, die von den Jugendlichen kostenlos während der Öffnungszeiten benutzt werden können. Zudem findet einmal wöchentlich eine Beratungsstunde statt, bei der sich Jugendliche mit persönlichen Anliegen an die drei Betreuer/innen des Jugendraumes widmen können. In regelmäßigen Abständen werden gemeinsam mit Jugendlichen verschiedene Aktivitäten veranstaltet, an denen sie freiwillig teilnehmen können. So werden z.B. Kochabende veranstaltet, bei denen gemeinsam gesunde Speisen aus frischen, regionalen Zutaten zubereitet werden. Dart-, Billard- oder Tischfußballturniere stoßen stets auf große Freude bei den Jugendlichen, ebenso wie Workshops, bei denen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, wie beispielsweise ein Graffiti- oder ein Siebdruckworkshop. Der Jugendraum ist bei den Jugendlichen im Stubaital beliebt, sodass das Angebot für die jüngeren Jugendlichen aus Mieders und Umgebung erweitert wurde, damit auch sie den



Foto: Jugendraum Mieders

Jugendraum kennen lernen können. Der Jugendraum ist nun auch einmal in der Woche für Jugendliche unter 12 Jahren geöffnet. Jeden Donnerstag können sie von 14 – 17 Uhr in den Jugendraum kommen und die genannten Angebote nutzen sowie freiwillig an Spielen und sonstigen Aktivitäten teilnehmen. Zudem wird in dieser Zeit eine Unterstützung bei den Hausaufgaben angeboten. Der Jugendraum soll für Jugendliche aus Mieders und Umgebung ein Ort sein, an dem sie ihre Freizeit nach ihren Wünschen gestalten können. Sie sollen weiterhin die Möglichkeit bekommen, sich aktiv

bei Entscheidungsprozessen einzubringen, sodass sie auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit unterstützt und in gesellschaftliche Prozesse integriert werden.

Die aktuellen Veranstaltungen rund um den Jugendraum werden auf Facebook (Jugendraum Mieders) bekannt gegeben. Für weitere Informationen 0681/84862722 und area6142mieders@gmail.com.

Wir freuen uns weiterhin auf eine tolle Zeit und hoffen auf viele neue Gesichter im Jugendraum!

Die Jugendarbeiter/in Sadhana, Davide und Tobias.

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DES JUGENDRAUMES

DONNERSTAG: von 14-17 Uhr, nur für die jüngeren Jugendlichen unter 12 Jahren, dann von 17 – 21 Uhr

FREITAG: von 17 – 22 Uhr

SAMSTAG: einmal im Monat (oder Workshop), von 17 – 22 Uhr

BERATUNGSSTUNDE: Freitag von 16 – 17 Uhr

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die FF Mieders bedankt sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden bei der vergangenen Haussammlung. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele GemeindegängerInnen beim Adventstandl am 10. und 11. Dezember in Beckn` s Garten begrüßen durften. Dort konnten wir gemeinsam mit den Kameraden, Freunden und Gönnern die ruhige Vorweihnachtszeit genießen.

Die Feuerwehr Mieders gratuliert zudem den Absolventen der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze (Lechner Daniel, Mörtenschlag Michael und Halder Wolfgang) zu ihrem guten Erfolg beim diesjährigen Wettbewerb in Ampass. Aufgrund der Wichtigkeit des Atemschutzes bei fast allen Einsätzen (Rauchgase, Klär-Gase, Siloanlagen etc.) hat die FF Mieders den Atemschutzgerätesatz und damit die Einsatzkraft von drei auf sechs gleichzeitig erhöht. Des Weiteren hat die Feuerwehr



Am 30.05.2016 trafen sich die Feuerwehrärzte der Feuerwehren des BFV IBK Land an der LFS für Tirol erstmals zu einer Arbeitssitzung. Unter ihnen auch FA Dr. Josef NAGILLER, Feuerwehr Mieders - Foto: LM Thomas HAGELE, ÖA Abschnitt Telfs

einen Satz technischer Hebekissen angekauft. Dieser wurde gesamt vom Land Tirol finanziert. (Dieses spezielle Bergegerät ist besonders hilfreich bei Verkehrsunfällen, um beispielsweise eingeklemmte Personen zu bergen.) Abschließend möchten wir die Miederer GemeindegängerInnen auf

einen achtsamen sorgfältigen Umgang mit offenem Feuer, Kerzen und auch Elektrobeleuchtung in der Adventzeit hinweisen. Wir wünschen allen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins Jahr 2017!

Schriftführer Martin Hrabowski

PFARRGEMEINDERAT

WAHL AM 18./19. MÄRZ

Am 18./19. März 2017 wird der Pfarrgemeinderat der Pfarre Mieders neu gewählt. Zu wählen sind neun Mitglieder für fünf Jahre. Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen der Gemeinde Mieders, die bis zum 31. Dezember 2016 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden können alle KatholikInnen (Jugendliche, Frauen und Männer), die bis zum 31. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die KandidatInnen werden durch Vorwahlen ermittelt. Vorschläge können mittels eines eigenen Formblatts eingebracht und bis spätestens Donnerstag, 22. Dezember 2016 in der Kirche in die

Wahlurne geworfen werden. Formblätter liegen in der Kirche auf oder sind im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten erhältlich.

AKTIV MITGESTALTEN

Die Wahlkommission ersucht alle KatholikInnen der Gemeinde Mieders, von ihrem Wahlrecht fleißig Gebrauch zu machen und auf diese Weise, die nächsten fünf Jahre des Pfarrlebens aktiv mitzugestalten.

Für die Wahlkommission
Dr. Walter Obwexer

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA. FÜR

AMTLICHE TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
4.1., 1.2., 1.3, 5.4 ab 17 Uhr	Amtstag der Notariatskammer	Gemeindeamt
4.1., 1.2., 1.3, 5.4 11 - 12 Uhr	Mütterberatung	kleiner Sitzungssaal
13.1., 10.2., 1.3., 14.4. 13 – 15 Uhr	Demenz-Sprechstunde (Voranmeldung unter 05225/63836)	Sozialsprengel
18./19.3. 2017	Pfarrgemeinderatswahlen 2017	Pfarre Mieders
27.3.2017	Redaktionsschluss Gemeindezeitung „Miederer Blattl“	-

HINWEIS: Ab Mitte Dezember übersiedelt der Sozialsprengel Stubaital an folgende Adresse: Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes

VERANSTALTUNGEN

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
31.12.2016, 22 Uhr	Silvester in Beckn´s Garten	Beckn´s Garten
6.1.2017, 20.15 Uhr	Lionsclub - Benefizkonzert 2017	Fulpmes (Gemeindesaal)
13.1.2017, 18 Uhr	3. Nacht des Genusses im Hotel Bergkranz	Hotel Bergkranz
13.1.2017, 20 Uhr	Schützenball Mieders	Gemeindesaal
17.2.2017, 20.30 Uhr	GAIA - Stubai Mutter Erde	Sonnenbergliften in Neustift (Milders)
19.2.2017	Skirennen Kinder/Schüler SV Raika Mieders	Serlesbahnen Talstation
24.2.2017, 20.30 Uhr	GAIA - Stubai Mutter Erde	Sonnenbergliften in Neustift (Milders)
26.2.2017	Vereinsmeisterschaft SV Raika Mieders Ski Alpin Mannschaft und Einzelwertung	Serleslift Bergstation
3.3.2017	Konzert LMS	Fulpmes (Gemeindesaal)
25.3.2107, 13 Uhr	OVG - Obstbaumpflege übers Jahr - Winterschnitt	-

TIPP: Gerne können Sie uns Ihre Termine für die nächsten Monate an redaktion@mieders.net schicken.

NETZWERK BILDUNGSBERATUNG

Erkenne deine Möglichkeiten mit der neuen INFOLINE und über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol - Kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung für alle!

Die Themen Bildung und Beruf begleiten die Menschen natürlich auch in allen Tiroler Gemeinden über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg in das Berufsleben?

Zur Dienstleistung der Bildungs- und Berufsberatung zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen. Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu fördern, um die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben. Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die ArbeitgeberInnen und der heimische Arbeitsmarkt freuen sich über motivierte und gut qualifizierte MitarbeiterInnen.

19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol an über 80 Standorten eine kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung an. Die Beratungsangebote richten sich an

alle Erwachsenen in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website www.bildungsberatung-tirol.at abrufbar.

Das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und

Berufsberatung ergänzt. Die Beratung erfolgt dabei stets durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und BerufsberaterInnen. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.

Infoline 0800 500 820
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

- Wiedereinstieg schaffen
- Weiterbildung finden
- Neuorientierung wagen
- Berufswahl treffen

Mit der Nummer zu
19 Beratungseinrichtungen und
80 Standorten
in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Das Netzwerk
beschäftigungspakt^{tirol}
BILDUNGSBERATUNG
BILDUNGSBERATUNG
BILDUNGSBERATUNG
BILDUNGSBERATUNG

gefördert durch das Europäische Sozialfonds, das Bundesministerium für Bildung und Frauen
des Landes Tirol, die Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler Arbeitsmarktservice Tirol